

Wiesbadener Tagblatt.

№ 64. Freitag den 16. März 1866.

Einladung zum Abonnement auf das Wiesbadener Tagblatt.

Das Wiesbadener Tagblatt erscheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage in der bisherigen Weise. Der Abonnementspreis beträgt pro Quartal 30 fr. für Auswärts mit Zuschlag der Postgebühr, und wird das Blatt nach Wunsch den verehrlichen hiesigen Abonnenten für 9 fr. pro Quartal ins Haus gebracht. Die Insertionsgebühr beträgt für die Zeile in gewöhnlicher Schrift oder deren Raum 3 fr. Bestellungen auf das mit dem 1. April 1866 beginnende neue Quartal beliebe man in Wiesbaden in unterzeichneter Verlags-handlung, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern oder den Landpostboten zu machen.

L. Schellenberg'sche Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Abonnements-Erneuerung.

Bei Ablauf des 1. Quartals werden diejenigen hiesigen Interessenten, welche nur für diesen Zeitraum auf Zeitschriften abonniert hatten, ersucht, die Bestellungen auf auswärtige Zeitschriften für das mit dem 1. April beginnende 2. Quartal 1866 spätestens bis zum 22. d. M. an dem hiesigen Brieffachalter Morgens von 9—12 Uhr und Nachmittags von 3—6 Uhr zu machen.

Andernfalls wird das bisherige Abonnement als erloschen betrachtet und kann bei später eingehenden Bestellungen schnelle Erledigung und Lieferung vollständiger Exemplare nicht verbürgt werden.

Wiesbaden, im März 1866. Herzogl. Nass. Post-Amt. 4446

Edictalladung.

Ueber das Vermögen der Valentin Roth Wittve zu Frankenstein ist der Concursproceß erkannt worden.

Dingliche und persönliche Ansprüche daran sind Donnerstag den 12. April 1866 Vormittags um 8 Uhr persönlich oder durch einen gehörig Bevollmächtigten dahier geltend zu machen bei Vermeidung des Rechtsnachtheils des ohne Bekanntmachung eines Präliminärbescheids von Rechtswegen eintretenden Ausschlusses von der vorhandenen Vermögensmasse.

Wiesbaden, den 12. März 1866. Herzogl. Nass. Justiz-Amt.

276

Bekanntmachung.

Montag den 19. d. Mts. Vormittags 9 Uhr will die Wittve des Küfers und Weinhändlers Georg Kern von hier in ihrer Wohnung, Röderstraße 37, verschiedene Hausgeräthe, als: Tische, Stühle, Kanape's, Kommode, Spiegel, Schränke, ferner ein vollständiges Küferwerkzeug, wobei ein neues Schläuchgeschirr, ein Küferkarrnchen zc., eine Quantität eichenes Daubholz, ein vollständiges

diges Kellerlager, weingrüne fast neue Stück-, Halbstück-, Ohm-, Halb- und Bietelohmfässer, Büten, Stügen, Züber, Trichter, Gläser und Flaschen, sodann $\frac{1}{2}$ Stück Rüdesheimer 1865r, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Hochheimer, $\frac{1}{2}$ Stück 1858r Wickerer, $\frac{1}{2}$ Stück 1862r Geisenheimer weißen und $\frac{1}{2}$ Stück 1857r rothen Wein gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen. Der Bürgermeister.
Wiesbaden, den 13. März 1866. Fischer. 4307

Bekanntmachung.

Freitag den 16. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr lassen M. Földner Wittve Erben, Kranzplatz 2, ein Kanape mit 6 Stühlen, einen nußbaumenen Schreibtisch, eine nußbaumene Kommode, verschiedenes Bettzeug und sonstige Geräthe gegen Baarzahlung versteigern.

Wiesbaden, den 12. März 1866.

Der Bürgermeister.

4309

Fischer.

Bekanntmachung.

Montag den 26. und Dienstag den 27. d. M., jedesmal Morgens 9 Uhr anfangend, kommen in dem Wiesbadener Stadtwald, District Münzberg a, b und d:

4 buchene Stämme von 241 Cubikfuß,

1 hainbuchen Stamm von 31 "

250 Klafter buchenes Scheitholz,

59 $\frac{1}{2}$ " " Prügelholz,

6505 Stück buchene Wellen und

55 $\frac{3}{4}$ Klafter Stockholz

öffentlich meistbietend zur Versteigerung.

Der Anfang wird mit dem Stammholz gemacht. Der Bürgermeister.

Wiesbaden, den 14. März 1866.

Fischer.

Bekanntmachung.

Samstag den 17. d. M. Vormittags 9 Uhr sollen Metzgergasse Nr. 1 wegen Wohnortsveränderung verschiedene Haus- und Küchengeräthe, wobei Tische, Stühle, besonders 6 schöne geschnitzte Stühle 2c. gegen Baarzahlung versteigert werden.

Sämmtliche Gegenstände sind gut erhalten und erst

$\frac{3}{4}$ Jahre im Gebrauch.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

Coulin.

4430

Zufolge Auftrags Herzogl. Justizamts sollen Freitag den 16. März Nachmittags 3 Uhr auf dem hiesigen Rathhause folgende Mobilien: zwei Kleiderschränke und eine Kommode versteigert werden.

Wiesbaden, den 15. März 1866.

Der Gerichtsvollzieher.
Fassh.

4445

N o t i z e n.

Heute Freitag den 16. März, Vormittags 9 Uhr:

Möbel-Versteigerung des Herrn Rentner Reinhard Schmidt von hier, in seiner Wohnung, Taunusstraße 18. (S. Tgbl. 63.)

Möbilen-Versteigerung in dem Hause des Herrn Revierjägers Weimar zu Biebrich, Mühlgasse 173. (S. Tgbl. 63.)

Vormittags 10 Uhr:

Holzversteigerung in dem Frauensteiner Gemeindewald, Districten Nonnenrech, Beilstein und Koppel. Anfang im District Nonnenrech. (S. Tgbl. 62.)

Wollen-Versteigerung in dem Georgenborner Gemeindewald, District Ochsenhaag. (S. Tgbl. 62.)

Vormittags 11 Uhr:

Versteigerung von Windfallholz in den Districten Neroberg 2. Theil a. und Geisberg Abth. a. Anfang im District Geisberg. (S. Tgbl. 62.)

Nachmittags 3 Uhr:

Hausversteigerung der Fräulein Emilie Herber u. von hier, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 63.)

Soeben erschien:

Ein offenes Wort

auf die offene Erklärung des Herrn Bischofs von Mainz
in der Jesuiten-Angelegenheit

von

Michael Biron,

Zögling des Bischöflichen Priester-Seminars zu Mainz.

Preis 3 fr.

Zu haben in der

Buchhandlung von Chr. Limbarth,

Taunusstraße 2.

13



Gute Cylinder- & Anker-Uhren

empfiehlt

Uhrmacher Maurer,

Heidenberg 12.

4433

Cablian, Soles und Turbottes

in frischer Waare.

Chr. Ritzel Wittwe. 4436

Alle Arten Möbel, Betten und Matratzen, als: große und kleine Kanapés, Spiegel, Kommoden, Tische, Kleiderschränke, Küchenschränke, Bettladen mit und ohne Sprungrahmen sind sehr billig zu verkaufen. Kl. Weberstraße 5, 3. Stock. 4413

Mehrere Sophas, Stühle, Tische, ein Stehpult u. s. w. sind zu verkaufen. Mauritiusplatz 3. 4392

Von heute an befindet sich meine Wohnung Häfnergasse 14.

Simon Sulzberger. 4398

Versammlung.

Die sämmtlichen Wähler und Urwähler der Stadt Wiesbaden, welche der Fortschrittspartei angehören, laden wir hierdurch ein zu einer Versammlung auf

Montag den 19. März Abends 8 Uhr

in den Saal des Herrn Christian Scherer dahier.

Wiesbaden, den 15. März 1866. **F. C. Nathan. S. Thon.**
4410 **G. Hahn. J. E. Medel.**

An die General-Versammlung des Vorschuß-Vereins.

Bei der voraussichtlich starken Betheiligung an der Versammlung und langen Dauer der Verhandlungen erlaubt man sich mit Rücksicht auf das niedrige Local die Bitte, das Rauchen zu unterlassen.

4442

Mehrere Mitglieder.

Cäcilien-Verein.

25

Heute Abend präcis 8 Uhr für die Damen Probe in der höheren Töchterschule.

Für Confirmanden

empfiehlt der Unterzeichnete eine schöne Auswahl evangelischer und katholischer Gesangbücher in einfachen, sowie in den feinsten Einbänden zu billigen Preisen.

4431

L. Häuser,
Buchbinder, Ober-Webergasse 39.

Rassanische Fischerei-Actien-Gesellschaft

Markt 7.

Frische Aabeljau per Pfund 28 fr.

Turbot per Pfund 42 fr.

" Schollen per Pfund 18 fr.

" Seezungen per Pfund 32 fr.

" Schellfische per Pfund 18 fr.

Frisch gewässerten Laberdan per Pfund 12 fr.

Frische Hechte (ausnahmsweise) per Pfund 30 fr.

" Karpfen (ausnahmsweise) per Pfund 20 fr.

" Aale per Pfund 1 fl.

Holländische Speckbückinge per Stück 4 fr.

" Bratbückinge per Stück 3 fr., 2 Stück 5 fr.

Ostsee-Süßbückinge zum Rohessen per Stück 3 fr.

Holländische Vollharinge per Stück 3 u. 4 fr.

pure Milchner per Stück 5 fr.

Beste holländische Sardellen per Pfund 1 fl. bis 1 fl. 12 fr.

Feinste Kräuter-Anchovis per Pfund 1 fl. 12 fr.

Neuer Caviar, beste Qualität, per Pfund 2 fl. 30 fr.

Flußkrebse, je nach Größe, per Pfund 3 und 5 fr.

332

Bei Herrn Günther im Württembergischen Hof ist Norastroh in kleinen Parthien und Gebunden zu verkaufen.

4429

Gesucht eine Wohnung von 3-4 Zimmern mit Zugehör, am liebsten in einem schönen Hinterbau, wobei Garten ist, für stille Leute. Offerten unter Chiffre M. G. besorgt die Exp.

4424

Ein guter Confirmandenrod ist sehr billig zu verk. Weberg. 52

4420

Schüler finden in einer gebildeten Familie liebevolle und billige Aufnahme. Näh. in der Exp.

4405

Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermietungen.

Respectable Stadt-, Geschäfts- und Landhäuser, Villas und Landgüter sind zu verkaufen, sowie möblirte, wie unmöblirte Wohnungen in großer Auswahl zu vermieten durch die Agentur von

Friedrich Baumann,
316 Bahnhofsstraße 10, Wiesbaden.

Eine einzelne, sehr still lebende Dame wünscht zum Juli oder 1. October in einem respectablen Hause ein kleines Logis (Südseite) von 2 Zimmern, Cabinet, Küche und Zubehör jahrweise zu mieten. Adressen werden erbeten unter G. K. 27 durch die Exp. 4427

Ein junger Windhund, rehfarbig, ist zugelaufen. Abzuholen Röder-allee 14. 4382

Verloren

am Mittwoch Mittag vom Markt bis an die Bierstädterstraße ein Pferde-
Zeppich. Um Abgabe gebeten gegen Belohnung in der Exp. d. Bl. 4408

Ein Mädchen, welches Kleidermachen und Weißzeugnähen kann, wünscht noch einige Tage Beschäftigung. Näh. Exp. 4348

Ein reines Mädchen sucht Monatsdienst. Näh. Faulbrunnenstr. 9, Hinterh. 4383

Gesucht wird auf gleich eine sehr reinliche Monatsfrau und eine zweite Frau zum Waschen und Putzen, beide müssen als fleißig und treu empfohlen sein. Näheres Exped. 4403

Ein Mädchen empfiehlt sich im Waschen und Putzen. Näh. Metzgerg. 14. 4417

Ein Mädchen, welches im Kleidermachen u. erfahren ist, sucht Beschäftigung außer dem Hause. Näh. Kirchhofsgasse 3, 1. Stiege. 4352

Eine Frau sucht Arbeit im Waschen u. Putzen. Näh. Schulg. 7, 2. St. 4437

Stellen-Gesuche.

Ein starkes, sauberes Hausmädchen sucht eine Stelle in einem Hotel oder Badhaus. Der Eintritt desselben kann sogleich oder bis 1. April geschehen. Näh. in der Exp. d. Bl. 4238

Ein Mädchen, das nähen und bügeln kann, auch Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle auf 1. April. Näheres Rheinstraße 21, 1. St. hoch. 4227

Ein Hausmädchen, eine Bonne und ein Junge vom Lande von 12—14 Jahren werden gesucht. Gute Zeugnisse werden verlangt. Näheres Hainerweg 1. 4229

Man sucht für eine zahlreiche Familie in Diebrich eine respectable, gute Köchin. Zu erfragen Wiesbadenerstraße No. 176 in Diebrich. 4314

Gesucht

ein Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann und mit guten Zeugnissen versehen ist Adolphstraße 16, Bel-Etage. 4333

Ein reines Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, wird gesucht und kann gleich eintreten. Näheres Metzgergasse 34. 4349

Ein Küchenmädchen gesucht Schillerplatz 1. 4366

Ein Mädchen, welches im Nähen erfahren ist und alle Hausarbeit versteht, sucht auf gleich oder 1. April eine Stelle als Hausmädchen; dasselbe geht auch zur Aushilfe. Näh. Römerberg 10. 4381

Es wird ein Mädchen, welches alle Hausarbeit und etwas bügeln versteht, auf 1. April gesucht Moritzstraße 4. 4387

Eine Köchin, die alle häuslichen Arbeiten mit übernimmt, wird auf den 1. April zu mieten gesucht. Näh. Schwalbacherstraße 14, 1. Treppe h. 4396

Ein anständiges Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann, wünscht eine Stelle, Eintritt gleich oder den 1. April. Zu erfragen Dotzheimerstraße 21, 3. Stock. 4402

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit versteht, wird von jetzt an bis zum 1. April zur Aushilfe gesucht. Näh. Häfnergasse 3, 1 Stiege hoch. 4406

Eine gute Restaurationsköchin und ein gewandtes Kellnermädchen werden auf gleich oder 1 April gesucht. Näh. zu erst. in d. Exp. 4434

Friedrichstraße 6 wird ein ordentliches, braves Mädchen vom Lande ges. 4429

Metzgergasse 29 kann ein solides Mädchen im April eintreten. 4435

Ein in Haus- und Küchenarbeit erfahrenes und gut empfohlenes Mädchen sucht auf den 1. Mai einen Dienst. Näh. Mühlgasse 4, 1. Etage. 4426

Ein ordentlicher Diener mit guten Zeugnissen wird gesucht und kann gleich eintreten. Näh. Parkstraße 10. 4220

Ein ganz gewandter und zuverlässiger Bedienter mit sehr guten Zeugnissen, wünscht bei einer angesehenen Herrschaft eine Stelle. Näheres in der Exp. d. Bl. 4322

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Heinrich Heise, Schreinermeister, Langgasse 14. 4378

Ein Hausbursche wird gesucht. Näh. in der Exp. 4377

Ein braver Junge wird als Schlosserlehrling gesucht von Louis Schweizer. 4407

Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei

Karl Momberger, Schreinermeister, Saalgasse 16. 4400

Ein zweiter Hausknecht wird gesucht. Näh. Exp. 318

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen in die Ellenbogengasse dem H. G. zu seinem heutigen Geburtstage!

Er soll leben,

Das Fäßchen daneben,

Die Herzallerliebste dabei,

So leben sie alle Drei!

4425 H. H. H. H. Ph. H. H. H. 4416

Dotzheim.

Ein donnerndes Hoch soll erschallen aus der Obergasse bis in die Römergasse der schwarzbraunen Amalie zu ihrem 14. Wiegenfeste! Sämmtliche Kameraden Sch....., R....., Sch....., Sch..... Loß Dich nit lumpen!

Bierstadt!

Ein millionendonnerndes Hoch soll erschallen der Wilhelmine Gök zu ihrem heutigen 23. Geburtstage! Die Wilhelmine soll leben, Der Wilhelm daneben, Das Minchen dabei, Hoch leben sie alle Drei! Ach net schlecht! 4422

Ein Stückchen Papier.

Eine Criminal-Novelle.

(Fortsetzung aus No. 61.)

"Hat Tante Germinie Dir Anlaß zu Herzensstudien gegeben?" fragte ihr Vater sanft.

Anna Marie sah ihn an, unbefreiblich kindlich und doch so ernst, so klagend, so vorwurfsvoll, daß ihm das Herz davon erbeblete.

"Hast Du diese flüchterliche Person, die wir mit dem Namen Tante heiligten, je gesehen, mein Vater?" fragte sie. "Hast Du sie gekannt?"

"Nein!" lautete die Antwort. "Erst vor einer Stunde habe ich von meinem Bruder erfahren, welcher Gefahr ihr ausgesetzt waret! O Anna Marie — Ihr seid doch nicht —"

„Ruhig, mein Vater! Wir sind allem Schimpf zuvorkommen und ihrer Bosheit entflohen, bevor ihre Pläne ganz reif waren. Aber es kostete mir einen harten Kampf. Ich wollte den Mann, den die Tante durch uns zu verderben und zu stürzen sucht, um uns in diesem Sturz mit zu begraben, reiten, weil ich ihn lieb gewonnen. Ich hätte mein eigenes Leben daran gesetzt, sein Glück zu gründen und ihn aus den unwürdigen Schlingen zu befreien, die Fräulein Hermine von Boffen aus ihren Goldstücken um ihn gewoben — es ist mißglückt, mein Vater! Vorbei — auf immer vorbei!“

„Um so besser!“ rief der Vater mit ausstrahlender Freude. „Du bleibst nun mir und Deiner Mutter, die dich weniger entbehren können, als Du denkst!“

Er legte den Arm um sein gewonnenes Kind und führte es in das Schlafgemach der Mutter, die schon längst dem trauten Stimmenflange gehorcht hatte.

Die Reise, die vor wenigen Minuten erst als eine unverantwortliche Uebereilung vom Major von Büren erkannt worden war, schien nun ohne alle Folgen abgelaufen zu sein. Er hatte seine Tochter wieder und damit beseitigte sich vor der Hand jede Sorge. Dennoch aber lag ein größerer Ernst als sonst auf seinem ruhigen, bleichen Gesichte und er blickte oft mit dem Ausdrucke eines Beobachters, der ein ungelöstes Problem vor sich sieht, auf seine Tochter, die vollständig harmlos Alles erzählte, was während ihres Besuches auf Schloß Solkau an ihrem Geiste vorübergegangen war.

Unwillkürlich, hingerissen von einem inneren Drange, fragte er nach jeder Kleinigkeit, die sie erwähnt hatte, immer von Neuem, gleichsam als sei ihm der innere Zusammenhang noch nicht klar genug. Sein Benehmen gründete in der Furcht der Selbstsucht. Anna Marie schien so mächtig verändert, daß er an ihre Erklärung „Vorbei — auf immer vorbei!“ nicht glaubte. Namenlos glücklich in ihrem Besitze, gönnte er das schöne herrliche Mädchen keinem Vatten und der Gedanke, wie nahe ihm solch' ein Verlust gestanden verbitterte ihm den Genuß, sie wieder um sich zu haben.

Darüber vergingen einige Tage und die Schatten des Mißtrauens hoben sie nicht. Bei jedem Anlasse grollte es, wie ankündende Gewitter, in ihm. Bald verstimmete er sich seine stille Häuslichkeit durch den Gedanken „Anna Marie wird doch eines Tages diesem Bettendort seinen blödsinnigen Egoismus verzeihen —“ bald hegte er sich eine Stimmung hinein, die ein fortgesetztes Murren über Alles wurde; was geschehen war und noch geschehen konnte. Anna Marie, an Vorwürfe nicht gewöhnt, schwieg zu Allem, aber diese stille Duldung warf eine Kluft auf zwischen ihr und dem Vater, die sie zwar zu verdecken strebte, die aber das Gefühl einer unverdienten Unterdrückung in ihr weckte. Wie diese innerlichen Zermürfnisse, die eigentlich nur durch eine maßlose Vaterzärtlichkeit herbeigeführt waren, gehoben werden konnten, wußte das junge Mädchen nicht und mit einem Anfluge tiefen Bedauerns blickte sie oft in die Vergangenheit zurück, wo sie sich im ungeschmälerten Vertrauen ihres Vaters gemüßte. Sollte denn die ungelige Reise nach Schloß Solkau der Wendepunkt ihres Glückes auf Erden sein? Diese Frage drängte sich immer öfter vor ihren Geist und sie würde gar nicht erstaunt gewesen sein, wenn eine Stimme vom Himmel herab sie ihr bejaht hätte.

Fünftes Kapitel.

Im Hause des Lieutenant von Büren war auch nicht Alles, wie es sein sollte.

Selma erschien wortarg und in sich versunken. Sie sah bleich aus und kam ungern auf den Aufenthalt in Solkau zurück. Nach reiflicher Ueberlegung hatte sie dem Vorschlage Anna Marie's nachgegeben und ihrem Verlobten von dem letzten Versuche „Bürgschaft für ihn zu erlangen“ Nachricht mitgetheilt. Das reizbare Ehrgefühl Joachims kennend, mußte sie einen Tadel des jungen Mannes fürchten und es lag zu wenig Muth in dem ganzen Wesen Selma's, um sich mit Erfolg gegen Vorwürfe vertheidigen zu können. Ihr Benehmen gegen Joachim zeigte sich überhaupt verändert. Wenn man auch nicht behaupten konnte, daß ihre Liebe zu ihm abge-

abwinnen, so hatte doch jedenfalls die innige und sorglose Hingebung gelitten, die sie sonst dem Geliebten in die Arme geführt.

Sie entzog sich häufig seinen Liebkosungen mit ängstlichen Geberden und deutete dann darauf hin, daß sie den Fluch der Tante, womit sie den verhassten Namen Thorchöfel belegte, gar nicht aus dem Gedächtnisse verlieren könnte.

Mit Anna Marie war sie seit ihrer Rückkehr von Sokau nicht wieder zusammengetroffen. Verschiedene Umstände verhinderten ihren Besuch und Anna Marie war wie sie sehr wohl wußte, durch ihres Vaters eigenthümliche Abgeschlossenheit man's Haus gebunden.

Joachim von Thorchöfel hatte während der Zeit mit festem Sinne der unverdienten Prüfung seiner Standhaftigkeit Stich gehalten und sah dem Tage einst gesäht entgegen, der ihn, wie Anna Marie etwas schonungslos bemerkt hatte, heimathlos machte.

Es bleibt immer ein beengender Gedanke, das Vaterhaus zu verlassen — weit heimlicher ist aber der Verlust eines Vatererbes, welches der Sitz eines Geschlechtes bis in die graue Vorzeit hinein gewesen ist. Joachim fühlte, daß er mit seinem Besitzthume, so verschuldet und zum Lebensunterhalte unzureichend es auch war, ein Lebensglück einbüßte. Er fand doch wenigstens dort ein Obdach gegen Sturm und Ungewitter, wenn das Schicksal ihn grausam den Wellenschlägen irdischen Ungemuthes überliefern wollte. War auch das Herrenhaus in Thorchöfel ein schlechtes, vom Wetter und vom Zahne der Zeit heillos mitgenommenes Gebäude, so wölbte sich doch ein Dach über den alten zerbrockelten Mauern, das ihm Schutz verhieß, und ein Herd war vorhanden, der ihm ein einstüderisch tätiges Dasein fristen konnte. Was eine Familie zum Leben gebrauchte, das lieferte der Ertrag von Feld und Flur, was dem müden Pilger auf seiner Erdenbahn eine erwünschte Ruhestätte scheint, das gab die alte, einfache Einrichtung des Thorchöfeler Schlosses her. Er verlor also mit dem Vatererbe den Stützpunkt seiner Zukunft und wurde auf seine eigene Geisteskraft angewiesen, die ihn befähigen sollte, einen Halt im drängenden Bogen der Welt zu suchen.

Joachim von Thorchöfel verhehlte sich keinesweges die peinliche Veränderung seiner ganzen Lebensstellung, aber er schritt dennoch als Mann, mit ehrenhafter Willenskraft dem Akte entgegen, welchen er durch allzugroßes Vertrauen auf Menschenwort über sich heraufbeschworen hatte. Er bemühte sich sogar noch die Amandlungen von Furcht lächelnd zu beseitigen, womit Selma dies Mißgeschick als eine Folge des Glückes darzustellen suchte, den Tante Hermine auf seinen Stamm geschleudert.

(Fortsetzung folgt.)

Gottesdienst in der Synagoge.

Freitag Abend

Anfang 5³/₄ Uhr.

Sabbath Morgen

8¹/₂

Wiesbadener Fruchtpreis.

Rothe Weizen (100 Pfund)

Safer (93 Pfund)

Wiesbaden, den 15. März, 1866

Geraog. Polizeidirection.
v. H. ö. l. r.

Frankfurt, 15. März.

Geld-Course.

Wechsel-Course.

Billets	9 fl. 46	— 47	fr. Amsterdam 100	100
Holl. 10 fl. Stücke	9 " 51	— 52	Berlin 104 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
20 Fres. Stücke	9 " 28	— 29	Wien 104 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Russ. Imperiales	9 " 47	— 48	Hamburg 88 ¹ / ₂	88 ¹ / ₂
Preuss. Fried. d'or	9 " 56	— 57	Leipzig 104 ¹ / ₂	104 ¹ / ₂
Dulaten	5 " 36	— 37	London 119 ¹ / ₂	119 ¹ / ₂
Engl. Sovereigns	11 " 54	— 56	Paris 94 ¹ / ₂	94 ¹ / ₂
Preuss. Cassenscheine	1 " 44 ¹ / ₂	— 45	Wien 116	116
Dollars in Gold	2 " 27 ¹ / ₂	— 28 ¹ / ₂	Disconto 4 ¹ / ₂ %	4 ¹ / ₂ %

Gierbei zwei Beilagen.

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(Beilage zu No. 64)

16. März 1866.

Bekanntmachung.

Dienstag den 27. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Wittve und Kinder des Friedrich Schaad dahier ihre am Dokheimer Weg zwischen Reinhard Schmidt und Friedrich Stritter Wittve belegenen Hofraithe, bestehend in einem zweistöckigen Wohnhause, zweistöckigen Hintergebäude, Holzstall, einer zweistöckigen Scheuer und Hofraum, sowie einen dabei gelegenen Garten in dem Rathhause dahier zum letzten Male freiwillig versteigern.

Wiesbaden, 23. Februar 1866. Herzogl. Landoberschultheiserei.

273

Meister a. A.

Bekanntmachung.

Freitag den 16. März l. Js. Nachmittags 3 Uhr lassen die Erben des Jacob Leimer von hier, ein in der kleinen Schwalbacherstraße zwischen Philipp Friedrich Wittve und Carl Jung belegenes dreistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Seitenbau, Holzschoppen und Hofraum im hiesigen Rathhaus zum zweiten Male öffentlich versteigern, wobei zugleich bemerkt wird, daß bei erfolgendem annehmbaren Gebote die Genehmigung sofort ertheilt werden soll.

Wiesbaden, den 10. März 1866. Herzogl. Nass. Landoberschultheiserei.

273

Snell.

Holzversteigerung.

Montag den 26. d. M., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommen in nachstehenden Domanial-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Nonnenbuchwald III. Theil:

5350 gemischte Wellen;

2) im District Nonnenbuchwald III. Theil:

7 Klafter gemischtes Brügelholz,

12 Stück birken Stämme zu 40 Cubikfuß,

140 " " Gerüsthölzer zu 260 Cubikfuß,

8650 " gemischte Wellen.

Anfang im District Nonnenbuchwald III. Theil.

Wiesbaden, den 9. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

247

Reichmann.

Holzversteigerung.

Montag den 19. März d. Js., Vormittags 10 Uhr anfangend, kommt in nachstehenden Domanial-Waldungen der Herzoglichen Oberförsterei Breithardt, Gemarkung Steckenroth, folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Steinwald 1. Theil:

1/2 Klafter eichen Scheitholz,

3 1/2 " buchen Brügelholz,

6 3/4 " gemischtes "

2825 Stück buchene Wellen,
 1300 " gemischte
 2) im District **Steinwald 2. Theil a:**
 4 1/2 Klafter eichen Scheitholz,
 25 3/4 " buchen Prügelholz,
 1 1/4 " gemischtes "
 2275 Stück buchene Wellen,
 75 " gemischte "
 1 5/8 Klafter Stockholz,
 1 Karrn Abraum.

Bleidenstadt, den 7. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.
 Schildknecht.

85

Vorschuß-Verein zu Wiesbaden.

Die ordentliche General-Versammlung des Vereins findet Freitag den 16. März d. J. Abends 8 Uhr im Saale des Herrn **Christian Scherer** statt.

Tagesordnung:

- 1) Bericht des Direktors über die Verwaltung des Jahres 1865.
- 2) Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes aus 1865.
- 3) Neuwahl von vier Mitgliedern des Ausschusses für die durch das Loos zum Austritt bestimmten Herren **Fr. Schenk, G. Stritter, Chr. Gaab** und **W. Coulin**.
- 4) Wahl der Commission zur Prüfung der Rechnung für 1865.
- 5) Genehmigung der mit den Filialvereinen zu **Sonnenberg, Dohheim** und **Hofheim** abgeschlossenen Verträge.
- 6) Bestimmung der Blätter, in welchen die Geschäftsausweisen nach §. 56 der Statuten zu veröffentlichen sind.
- 7) Genehmigung der mit den Vereinsbeamten abgeschlossenen Anstellungs-Verträge.
- 8) Ausschluß von Mitgliedern nach §. 19 der Statuten.
- 9) Sonstige Vereinsangelegenheiten.

Wir laden die Mitglieder des Vereins zur Theilnahme an dieser Versammlung hiermit ein.

Wiesbaden, den 10. März 1866.

Verwaltung des Vorschußvereins.

Der Direktor:

Brück.

303

Als sehr brauchbar empfehlen wir:

Dr. L. Kiese Wetter's
 neuen praktischen Briefsteller für das geschäftliche und
 gesellige Leben.

Ein Formular- und Musterbuch zur Abfassung aller Gattungen von
 Briefen, Eingaben, Contrakten, Vollmachten etc., nebst einer Anweisung
 zur Orthographie, einer Auswahl Stammbuchaufsätze und einem Fremd-
 wörterbuch. Preis 54 fr.

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27.

Geisbergweg 11 ist ein gebrauchter Küchenschrank mit Aufsatz billig zu
 verkaufen.

4875

Langgasse No. 19.

Langgasse No. 19.

Wirklicher Ausverkauf.

20 pCt. unter dem Einkaufs-Preis nur noch bis zum 25. März.

Da der Laden der Unterzeichneten schon am 25. März geschlossen wird, so verkaufen dieselben alle noch vorhandenen **Mode-, Weiß- und Kurzwaren** nunmehr

20% unter dem Einkaufspreis

und empfehlen für bevorstehende Saison namentlich eine große Auswahl in Bändern, Blumen und Federn, sowie eine Parthie Strohhüte, neueste Façon. Auch ist daselbst die Ladeneinrichtung, sowie 67 diverse Cartons in bestem Zustande billig zu verkaufen.

Katharine Kamberger & Comp.,

Langgasse No. 19.

Langgasse No. 19.

Am 3. April 1866

findet die

große Gewinn-Verloosung des

Allerneuesten Prämien-Anlehens

im Betrage von 18 Millionen Franken, in 400,000 Treffer eingetheilt, statt.

Gesamtgewinne: Frs. 100,000, 80,000, 70,000, 60,000, 50,000, 40,000, 10,000, 1000 bis abwärts Fr. 46 niedrigster Gewinn.

1 Loos mit Serie- und Gewinn-Nummer kostet nur fl. 1, 5 Stück fl. 3, 11 Stück fl. 6 und 24 Stück fl. 12, womit Jedermann Gelegenheit geboten ist, sich mit einer kleinen Einlage an dieser Verloosung, in welcher nur Gewinne gezogen werden, zu betheiligen.

Um allen Aufträgen rechtzeitig genügen zu können, werden gefällige Einsendung des Betrags oder Postvorschuß baldiaft erbeten, welche prompt und verschwiegen ausgeführt werden, Pläne und Listen gratis.

Carl Holle,

3774

Staats-Effecten-Handlung in Frankfurt a. M.

Frische Bratbückinge

empfiehlt

Chr. Ritzel Wittwe.

4283

Zwei hübsche, große **Vogelsheiden**, schöne **Holländer Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen) sind zu verkaufen **Wellstr. 23.** 1 Gr. hoch, von 1—3 Uhr Mittags.

Piano, Instrumente aller Art und Musikalien

empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

A. Schellenberg, Kirchgasse 21.

479

Schumacher und Poths,

Gasse der Kengasse und Marktstraße,
und
A. Schirg, Schillerplatz 2,

zeigen hiermit ergebenst an, daß ihnen von Herrn

Jacob Bertram, Weinhandlung,

Depôts seiner Flaschenweine übergeben worden sind und empfehlen daher die unterzeichneten Sorten zu den Preisen der Weinhandlung.

Jahrgang.

Weisse Weine.

Die Flasche
zu 1/4 Litre
mit Glas!

		fl.	fr.
1862.	Laubenheimer	1	30
1861.	Forcher	1	36
1859.	Erbacher	1	48
1862.	Brauneberger Moselwein	1	12
1857.	Raumenthaler	1	30
1858.	Rüdesheimer Berg	1	45
1862.	Neroberger aus dem Herzogl. Dom.-Keller	2	—
1857.	Johannisberger	2	42
1857.	Hochheimer Dom-Dechanet	3	—
1857.	Neroberger Auslese a. d. Herzogl. Dom.-Keller	3	30
1857.	Rüdesheimer Hinterhaus a. d. H. Dom.-Keller	4	—
1857.	Marcobrunner I. Qualität	5	—
1857.	Steinberger aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	7	—
1861.	Schloß Johannisberger Auslese	—	—

1846.	Geisenheimer Moräberg	1	12
1846.	Rüdesheimer Berg	1	30
1846.	Hochheimer Dom-Dechanet	1	45
1846.	Marcobrunner aus dem Herzogl. Cabinets-Keller	3	30

	Mouffirender Rheinwein I. Qualität 1/4 Flasche	1	45
--	--	---	----

Rothe Weine.

	Affenthaler	1	54
	Ober-Ingelheimer I. Qualität	1	36
	Altmannshäuser	—	—

Leere Flaschen werden zu 6 fr. das Stück zurückgenommen.

Stets vorrätzig in der

L. Schellenberg'schen
Hof-Buchhandlung, Wiesbaden, Kengasse 27.

Supp', Gemüs' und Fleisch.

Praktisches Kochbuch. Broch. 54 fr., gebunden 1 fl. 12 fr.

Zwei junge Truthühner sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 5.

Die öffentlichen Schulprüfungen

werden in nachstehender Reihenfolge abgehalten.

1) Elementarschule:

Montag den 12. März	2-4 Uhr	I. Knabenklasse.
	4-5 "	VI. "
Dienstag den 13. März	2-4 "	I. Mädchenklasse.
	4-5 1/2 "	V. Knaben- und Mädchenklasse.
Mittwoch den 14. März	2-3 1/2 "	IV. "
	3 1/2 - 5 "	III. "
Donnerstag den 15. März	2-4 "	II. Mädchenklasse.
	4-6 "	II. Knabenklasse.
Freitag den 16. März	2-3 "	Arbeitsunterricht.
	3-5 "	Turnen. Schulfeierlichkeit.

2) Mittelschule in der Lehrstraße:

Montag den 19. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
	4-6 "	II. "
Dienstag den 20. März	7-9 "	I. Mädchenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
	4-6 "	II. "
Mittwoch den 21. März	7-8 1/2 "	Französisch Knaben.
	8 1/2 - 10 "	Mädchen.
	2 1/2 - 5 1/2 "	Schulfeierlichkeit.

3) Mittelschule auf dem Markt:

Donnerstag den 22. März	7-9 Uhr	I. Knabenklasse.
	9-10 "	V. "
	10-12 "	IV. "
	2-4 "	III. "
Freitag den 23. März	7-9 "	II. "
	9-11 "	I. Mädchenklasse.
	11-12 "	V. "
	2-4 "	IV. "
	4-6 "	III. "
Samstag den 24. März	7-9 "	II. "
	9-10 1/2 "	Französisch Knaben.
	10 1/2 - 12 "	Mädchen.
	2 1/2 - 5 1/2 "	Schulfeierlichkeit.

Zur Beibehaltung der Prüfungen und Schulfeierlichkeiten werden die Eltern der Schüler, sowie alle Freunde des Schulwesens geziemend eingeladen.
Wiesbaden, den 9. März 1866. Die Schulinспектор.

Getrocknetes Obst:

Mirabellen, Kirichen, Pflaumen, türkische und franz. Äpfel, Birnen empfiehlt F. L. Schmitt, Taunusstraße 25. 1995

Englische und französische Tapeten die Rolle à 8 fr., feinere entsprechend höher in Mainz bei

2163 S. Sourdan, Markt 11.

Einige Stubenthüren werden zu kaufen gesucht Goldgasse 11.

4370

Kindfleisch
erste Qualität per Pfund 12 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 482

Schon am 15. April d. J.

findet die Verloosung des berühmten

**Schwefel- und Schlamm-bades Fiestel
bei Pr. Minden**

statt, wozu jedes Loos nur 1 Thaler oder 1³ Gulden kostet.

Außer obigem Hauptgewinn kommen noch weitere Preise zur Verloosung, als elegante Equipagen, Pferde, Silberjachen, moderne Schlitten, Doppelgewehre, sowie viele hundert andere werthvolle Gegenstände.

Diejenigen Loose, auf welche kein Hauptpreis fällt, erhalten eine 10 Jahre lang gültige Badekarte im Werthe von 7 Thlr.; es muß somit

Jedes Loos unbedingt gewinnen.

Für den Absatz der gewonnenen Badekarten, sofern die Inhaber nicht selbst davon Gebrauch machen wollen, empfehlen sich untenbenannte Herren.

Jetzt noch vorhandene Loose sind gegen Franco-Einsendung oder Postnachnahme von 1 Thaler per Stück zu beziehen durch

Jean Schrimpf, Banquier in Frankfurt a/M.,

J. Spanier, General-Agent in Wunstorf bei Hannover,

297

M. Glaser, Haupt-Collecteur in Blankenburg am Harz.

Confirmanden-Anzüge

sind in großer Auswahl und zu den äußerst billigsten Preisen vorrätzig bei

L. & M. Dreyfus,

295

53 Langgasse 53.

A. Harzheim

kauft und verkauft getragene Kleider zu den
höchst möglichen Preisen. 481

Defen werden fortwährend zum Sehen und Rufen angenommen Heidenberg 10, durch den Hof, 2. Thüre, 1 Stiege hoch. L. Sprunzel. 494

**Süsse vollaftige Messina-Orangen
und Citronen** empfiehlt billigst

M. Schirmer, Markt 10.

Eine Dame wünscht ein bis zwei junge Mädchen, welche die hiesige Schule besuchen, in Pension zu nehmen. Näheres in der Exp. 3472

Ein noch in gutem Zustande befindliches, großes weisflügeliches Hansthor mit Laufthüre nebst Beschlag ist billig zu verkaufen. Näh. Exp. 4315

Eine Glaswand mit Thüre ist billig zu verkaufen Goldgasse 4371

Heleneustrasse 19 sind zwei zweithürige Kleiderchränke, eine Wiege und zwei Waschtische, alles neu und kunstvoll gefertigt, zu verkaufen. 4350

Moritzstrasse No. 1 sind mehrere gute Möbelverschläge, worunter ein großer Flügelverschlag, zu verkaufen. 4234



Silber-Fische,

zolllang, sind wieder eingetroffen à 3 und 4 fr. pr. Stück bei

3899

Schmidt-Fassbinder, kl. Burgstraße 1.

Rührer Ofen- und Schmiede-Kohlen

sind fortwährend in frischen Sendungen zu beziehen durch

L. Mettenmayer,

4339

Frische schnellfische

4338 bei F. Strasburger, Kirchgasse 10.

Kalbsteisch per Pfund 10 fr. bei

4357

J. Schnaas, Kirchgasse 29.

Zwei egale 4-jährige Ponys nebst Geschirren, einem offenen und einem halbbedeckten Wägelchen sind preiswürdig zu verkaufen. Die Pferdchen sind fehlerfrei und die Geschirre und Wagen so gut wie neu. Näh. Exped. 4292

Kalbsteisch,

das Pfund 10 fr., ist zu haben bei

4270

Metzger Satori, Metzgergasse 13.

Rührkohlen,

Ofen- wie Ziegelskohlen, frisch aus den Gruben angekommen und sind zu beziehen von

J. K. Lembach in Dieblich.

305

Erste Qualität Kalbsteisch,

per Pfund 10 fr. bei

4136

Metzger Baum, Neugasse.

Saarkohlen.

Rein gestiebte Stückkohlen à 34 fr. per Etr.; Förderkohlen à 26 fr. per Etr. in meinem Hause Petersstraße 14, sowie auf dem Lagerplatze an der Eisenbahn vor dem Raimundthor, ferner:

Stückkohlen in Original-Wagen von 100 bis 200 Etr. à 32 fr. per Etr.

Förderkohlen in Original-Wagen à 25 fr. per Etr.

beide letztere Preise loco Bahnhof hier, empfiehlt die

Holz- und Steinkohlen-Handlung

3918

Georg Reitz in Mainz.

Kalbsteisch erster Qualität das Pfund 10 fr. bei

Katz, Metzger, Michelsberg 7.

4245

Alle in das Putz- und Kleiderfach einschlagende Arbeiten werden nach den neuesten Mustern auf das Pünktlichste ausgeführt Faulbrunnenstraße 3, zwei Stiegen hoch.

4246

Ein massiv gebautes Gartenhaus, 10' Quadrat, mit Schieferdach ist sehr billig zu verkaufen Moritzstraße 6.

4397

Ein bis zwei Schüler

finden in einer hiesigen Lehrersfamilie freundliche Aufnahme. Jede gewünschte Nachhilfe kann ertheilt werden. Näheres Exped.

4399

Vorräthig in der

L. Schellenberg'schen Hof-Buchhandlung,

Langgasse 27:

Eine Anweisung zum angenehmen Zeitvertreib:

Carlo Bosio, Das Zaubercabinet,

oder:

Das Ganze der Taschenspielerkunst.

Enthaltend (110) Wunder erregende Kunststücke, durch die natürliche Zauberkunst mit Karten, Ringen, Würfeln, Kugeln und Geldstücken.

Zur gesellschaftlichen Belustigung mit und ohne Gehülfen auszuführen.

Von Professor Kerndörfer. Sechste Aufl. Preis 1 fl. 12 kr.

Durch die 110 überraschenden Taschenspielerkünste, sowie die 19 Kunststücke mit Spielfarten und 68 interessanten arithmetischen Belustigungen haben sich Tausende auf die angenehmste Weise vergnügt.

Für Pferdeliebhaber.

Bei dem am 10., 11. und 12. April dahier stattfindenden Pferdemarkt werden von dem unterzeichneten Comité für circa 40,000 Thaler von den schönsten Pferden, sowie vollständige Equipagen zc. angekauft, welche mittelst der am 12. April öffentlich stattfindenden Ziehung an die Actienbesitzer zur Vertheilung gebracht werden.

Die Vertheilung an diesem Unternehmen ist Jedermann gestattet, zu welchem Zwecke Actien à 1 Thaler ausgegeben werden und, nachdem die festgesetzte Anzahl von Actien vergriffen ist, kommen zur Vertheilung:

Zwei und sechzig der schönsten Reit-, Wagen- und Arbeitspferde mit zehn vollständigen vier-, zwei- und einspännigen Equipagen, nebst completen eleganten Ausstattungen.

Vollständige Pferdegeschirre und sonstige Reit- und Fahr-Requisiten zc.

Das ausführliche Programm dieses Unternehmens wird Jedermann auf Verlangen gratis und franco überschickt. Jedem Actienbesitzer wird das Resultat pünktlich angezeigt.

Den Aufträgen auf Actien ist der Betrag à 1 fl. 45 kr. per Stück beizufügen.

Man beliebe sich baldigst franco zu wenden an unser Vereinsmitglied Herrn **Anton Horix** in Frankfurt a. M.

Der landwirthschaftliche Verein zu Frankfurt a. M.

Pferdemarkt-Comité.

82

Dr. Pattison's Gichtwatte lindert sofort und heilt schnell

Gicht und Rheumatismen

aller Art, als Gesicht-, Brust-, Hals- und Zahnschmerzen, Kopf-, Hand- und Kniegicht, Magen- und Unterleibschmerz zc.

In Paqueten zu 30 kr. und zu 16 kr. sammt Gebrauchs-Anweisung allein ächt bei

A. Flocker, Webergasse 17. 82

Es wird ein geräumiges Zimmer mit oder ohne Cabinet, ohne Möbel, Parterre oder 1. Stock, womöglich in der Mitte der Stadt gelegen, jährweise zu miethen gesucht. Offerten mit Preisangabe bittet man in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Druck und Verlag unter Verantwortlichkeit von **L. Schellenberg.**

Wiesbadener Tagblatt.

Freitag

(II. Beilage zu No. 64)

16. März 1866.

Gefunden im Theater: ein Stock, ein Kindergummischuh, ein Manschettenknopf, eine Brille, ein weißes Taschentuch.

Wiesbaden, den 14. März 1866.

Herzogliche Polizei-Direction.

Emser Pastillen,

durch ihre so vorzüglichen Wirkungen — besonders gegen Husten, Verschleimungen &c. &c. — so sehr beliebt, sind stets vorrätig in Wiesbaden bei Herrn Conditior **H. Wenz.**

Die Pastillen werden nur in etiquettirten Schachteln versandt.

353

Herzogl. Nass. Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Holz-Versteigerung.

Dienstag den 20. und Mittwoch den 21. März l. Js., sowie nöthigenfalls den folgenden Tag jedesmal Morgens 10 Uhr anfangend, kommen in folgenden Domänial-Waldungen der Oberförsterei Chausseehaus zur öffentlichen Versteigerung:

1) im District Winterbuch 1. Theil:

15 buchene Werkholzstämmen von 377 Cubikfuß,

282 1/2 Klafter buchenes Prügelholz,

10,925 Stück buchene Wellen und

27 1/2 Klafter Stockholz.

2) im District Winterbuch 3. Theil a (Windfall):

1 Eichenstamm zu 43 Cubikfuß,

1 Klafter buchenes Prügelholz und

30 Stück buchene Wellen.

3) im District Heidenkopf 3. Theil:

2 Klafter buchenes Prügelholz und

75 Stück buchene Wellen.

Wiesbaden, den 3. März 1866.

Herzogl. Nass. Receptur.

274

Reichmann.

Holzversteigerung.

Mittwoch den 21. und Donnerstag den 22. März l. Js., Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Niederwallufer Gemeindewald, District Hansenkopf, folgendes Gehölz zur Versteigerung:

41 eichene Baustämme von 2418 Cubikfuß,

11 Klafter Buchen- und 58 Klafter Eichenholz,

6675 Stück buchene und 1200 Stück eichene Wellen und

25 1/2 Klafter Stockholz.

Niederwalluf, den 6. März 1866.

Hofmann. 3959

Holzversteigerung.

Samstag den 17. d. M., Morgens 10 Uhr anfangend, kommt in dem Erbenheimer Gemeindewald folgendes Gehölz zur öffentlichen Versteigerung:

a) in dem District vordere Bauernhaag:

18 Cubikfuß eichen Stammholz und Windfallholz,
1/2 Klafter " Prügelholz,

b) in dem District vordere Prüger:

70 3/4 Klafter buchen Prügelholz,
2740 Stück " Wellen,
4 1/4 Klafter " Erdstöcke und
100 Stück " Pfähle.

Der Anfang wird im District vordere Bauernhaag, nächst dem Trompeterpfad, gemacht.

Erbenheim, den 15. März 1866.

Der Bürgermeister.
Born.

155

Bekanntmachung.

Montag den 19. März Vormittags 10 Uhr kommen im Sonnenberger Gemeindewald, District Krumborn I. Theil:

49 Klafter buchen Scheitholz,
70 " " Prügelholz,
18 1/2 " " Stockholz,
3875 Stück " Wellen

zur Versteigerung.

Sonnenberg, den 13. März 1866.

Der Bürgermeister.
Wintermeyer.

147

Holzversteigerung.

Im Eltviller Stadtwalde kommen Dienstag den 27. März d. J. Morgens 9 Uhr im District Rausch zur Versteigerung:

81 Stück eichene Baustämme von 6684 Cbß.,
70 eichene Gerüsthölzer,
115 Klafter eichenes Holz,
6000 Stück Wellen,
51 Klafter Stockholz.

Der Bürgermeister.
Bott.

Eltville, den 10. März 1866.

117

Dienstag den 20. März d. J. Morgens 10 Uhr werden in dem Ehrenbacher Gemeindewald, District Zugmantel und Spitzwald, ganz nahe an der von Neuhoß nach Kirberg führenden Landstraße, auf sehr guter Abfahrt:

147 lerkchen Baustämme von 1000 Cbß.,
555 " Gerüsthölzer und Leiterbäume,
11 1/2 Klafter kiefern Holz,

5900 Stück kieferne Wellen;

District Mehlbaum:

4 3/4 Klafter kiefern Holz,
200 Stück kieferne Wellen;

District Langenberg:

6 Klafter kiefern Holz,
100 Stück kieferne Wellen

öffentlich versteigert.

Der Anfang wird im District Zugmantel gemacht.

Ehrenbach, Amts Wehen, den 11. März 1866.

Der Bürgermeister.
Wittlich.

4290

Frische Austern

fortwährend bei

G. Alder.

504

Metzgergasse 32 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

4391

Citronen und Orangen,

saftige Waare, empfiehlt billigt

Heinr. Wald,
Ecke der Nero- und Röderstraße 41.

Ich mache meinen geehrtesten Kunden die Anzeige, daß das Strohhut-
waschen, Fagoniren und Färben bereits seinen Anfang genommen. Ich
verspreche reelle und billige Bedienung.

J. Weigle sen., Nerostraße 29.

Zu Confirmationsgeschenken für evangelische Christen empfehlen
wir folgende sich eignende, gediegene Gebet- und Erbauungsbücher:

Alles mit Gott. Evangelisches Gebetbuch. Eleg. gebunden 1 fl. 24 kr.

**Bernhardi, So erwählet Euch heute, welchem Ihr dienen
wollt!** Fünf Confirmationspredigten. Eleg. gebunden 1 fl. 21 kr.

Paul Gerhard's geistliche Lieder. Reich geschmückte Ausgabe, ge-
bunden 4 fl. 48 kr.

Gott mit dir! Andachtsbuch für gebildete Christen jüngeren Alters.
Gebunden 2 fl. 33 kr.

Heinrich, K. Mitgabe für Confirmanden. 9 kr.

Opitz, Heilige Stunden eines Jünglings bei und nach der Feier
der Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 kr.

Opitz, Heilige Stunden einer Jungfrau bei und nach der Feier
ihrer Confirmation. Gebunden 1 fl. 48 kr.

Reiche, Dr. Der Führer auf dem Lebenswege. Elegant ge-
bunden 3 fl. 36 kr.

Spieker, Andachtsbuch für gebildete Christen. Gebunden
4 fl. 30 kr.

Spieker, Emilien's Stunden der Andacht. Gebunden 3 fl.

Spitta, Psalter und Harfe. Gebunden 1 fl. 48 kr.

Sturm, Hausandacht in frommen Liedern unserer Tage. Geb. 3 fl.

Sudhoff's Communionbuch. Gebunden 1 fl. 48 kr.

L. Schellenberg'sche

Hof-Buchhandlung — Langgasse 27.

Unterzeichneter empfiehlt:

Frische Aramekbögel,
böhmische Feldhühner,
deutsches und französisches Geflügel,
frischen Blumenkohl,
Kopf-Salat.

4415

Häfner, Neugasse 2.

Türkische Zwetschen per Pfund 10 kr.,

Bamberger

Apfelschnitz per Pfund 15 kr.

empfehl

Hch. Philippi,

4412

Kirchgasse 22.

Es ist ein noch ganz neuer runder Zulegtisch und ein Nachttischchen von
Nußbaumholz zu verkaufen. Näh. Exped. 4380

Ich bescheinige den Empfang von 34 fl., welchen Betrag mir der Vorstand des „Wiesbadener Krankenvereins“ überraschender Weise in meiner be-
drängten Lage als Unterstützung hat zukommen lassen. In dem Schreiben der
Herren Ed. Nickel, W. Hest und A. Harf in ihrer Eigenschaft als Vorstands-
mitglieder, ist mir mitgetheilt, daß die mir geschenkten 34 fl. als Ueberschuß
einer am 14. d. M. bei Herrn Scherer in Wiesbaden abgehaltenen Abendun-
terhaltung auf mich durch den Vorstand genannten Vereins übertragen worden
sind, weshalb ich mich verpflichtet erachte, allen Theilnehmern dieser Abendun-
terhaltung, namentlich dem Herrn Bader Joseph Krök und dem Gesamt-
vorstand des „Wiesbadener Krankenvereins“ meinen tiefgefühlten Dank auszu-
sprechen.

Dörscheid, den 12. März 1866. Christina Volk.

Vorstehende Namensunterschrift der Christina Volk wird bescheinigt. 38

Dörscheid, den 12. März 1866. Vogel, Bürgermeister.

Schützenverein.

Wegen nothwendiger Herstellungsarbeiten in der Schießhalle muß das Schießen
auf einige Zeit ausgesetzt werden, was wir den Mitgliedern des Vereins hier-
durch anzeigen.

Wiesbaden, den 13. März 1866. Die Schützenmeister. 4

Niederfranz.

Heute Abend: **Probe in Sonnenberg.** Zusammenkunft 7³/₄,
Abgang präcis 8 Uhr von der neuen Colonnade. Die aktiven Mitglieder
werden ersucht, sämmtlich und pünktlich zu erscheinen. Bei ungünstiger Wit-
terung 8¹/₂ Uhr Probe im Vereinslocal.

108

Der Vorstand.

Zur gef. Beachtung.

Eingetretener Hindernisse wegen muß das auf den
16. d. M. von mir angekündigte Concert um einige
Tage verschoben werden.

4347

Bodo Borchers.

Frische Sendung vorzügliches

Nürnberger Bier

4141

Webergasse 21.

W. Huck.

Restauration Schmidt.

Heute Abend von 6 Uhr an

vorzügl. Münchener Sommerlagerbier
im Glas.

4393

Römerberg 30 im Hinterhaus rechts wird Wäsche zum Waschen und
Bügeln angenommen und gut besorgt. 4380

Zwei Viertel-Plätze erster Rangloge sind für den Rest des Winter-Abon-
nements abzugeben. Zu erfragen in der Exped. 4389

Auf Ostern

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in **Shirting, Sarjenets, glatt und faconn., Woll und Tüll, Einsatz-Spizen** und gestickte Waaren, **Knöpfe, Schnallen, Ritzn, Kordel, Seiden- und Sammtbänder, engl. wollene und baumwollene Strickgarne und Zwirne, Nadeln, Strumpfbänder, Hosenträger, Schlips und Rämme, Crinolinen, Corsetten, Quaincailletten, Schirme, Parfümerien, Handschuhe, Damen- und Kinder-Stiefel**, überhaupt eine sehr große Auswahl für Herrn- und Damenschneidermeister.

4385

G. Rach, Neugasse 11.

Ein gut schlagender **Schwarzkopf** ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4278

Logis-Vermiethungen.

(Erscheinen Dienstags u. Freitags.)

- Bahnhofstraße 10** ist eine Wohnung von 7 Zimmern und allem Zubehör ganz oder dieselbe in zwei kleine getheilt zu vermieten. Näh. im Hause bei Hrn. Fr. Baumann oder bei Dr. Mäcker. 2149
- Dambachthal 1, 2** Stiegen hoch, ist ein großes, sowie ein kleineres Zimmer mit Cabinet, möblirt, zu vermieten. 4306
- Dohheimerstraße 11** ist eine Wohnung mit Garten zu verm. 753
- Dohheimerstraße 16** ist die Parterrewohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern nebst allem Zubehör, auf 1. April zu verm. Im Hinterhaus zu erfragen. 540
- Dohheimerstraße 21** ist der mittlere Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, 2 Dachkammern, Gärtchen und allem sonstigen Zubehör, auf 1. April oder auch später zu vermieten. 3943
- Elisabethenstraße 5** im Hinterhaus ist ein möbl. Zimmer zu verm. 4441
- Emserstraße 20** sind die beiden mittelgroßen Landhäuser im Ganzen oder auch getheilt zu vermieten oder zu verkaufen. Näh. Emserstraße 31. 416
- Emserstraße 25** ist eine freundliche Mansardewohnung an eine ruhige Familie auf 1. April zu vermieten. 134
- Emserstraße 25** ist eine Souterrain-Wohnung, bestehend in zwei geräumigen Zimmern und Küche, auf den 1. April zu vermieten. 510
- Ecke der Faulbrunnenstraße 12** ist in der Bel-Etage eine Wohnung auf 1. Juli oder auch früher zu vermieten. 4411
- Faulbrunnenstraße 5** im 3. Stock sind zwei möblirte Zimmer, mit oder ohne Kost, zu vermieten. 4440
- Feldstraße 10** sind im 2. Stock 2 Wohnungen mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näh. bei Wilhelm Morasch, Wellritzstraße 4. 620
- Friedrichstraße 4** ist eine Wohnung, 3 Zimmer, Cabinet und Zubehör, auf halben April oder später zu vermieten. 3553
- Friedrichstraße 37, 2. Stock**, ist ein schön möblirtes Zimmer nach hinten an einen stillen Herrn zu vermieten. 4162
- Goldgasse 8** ist im Hinterhaus eine Wohnung, 2 Zimmer, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, mit oder ohne Werkstätte, zu verm. 811
- Goldgasse 21** ist ein Laden mit oder ohne Logis zu vermieten. 4014
- Häfnergasse 13** ist ein Laden mit Wohnung zu vermieten. 4090
- Heidenberg 27** ist ein Laden nebst Wohnung zu vermieten. 3952
- Helenenstraße 7** ist der 2. Stock, bestehend in 5 Zimmern und allem Zubehör, zu vermieten. 1220
- Helenenstraße 12** ist die Bel-Etage gleich auch später zu vermieten. 3988
- Helenenstraße 12** ist ein einfach möblirtes Zimmer zu vermieten. 4256
- Helenenstraße 22** sind 2 geräumige Zimmer mit oder ohne Küche und ein freundliches Dachlogis an stille Leute auf den 1. April zu verm. 4432

Kapellenstraße 4

ist der obere Stock auf kommenden 1. April zu vermieten. Näheres Taunus-
straße 25. 603

Kapellenstraße 31 sind im Sou terrain zwei große Zimmer zu vermieten.
Näh. bei Schreiner & Kleid und bei Carl Bedel. 4150

Kirchgasse 14 ist ein Zimmer, sowie eine Dachstube an Herrn billig zu
vermieten. 4319

Kirchgasse 35 ist ein möbirtes Zimmer zu vermieten. 2233

Langgasse 47 ist die obere Etage, bestehend aus 4
Zimmern, Küche, 2 Mansarden und Zubehör, an stille
Bewohner auf 1. April zu vermieten. Näh. im
Laden oder Kapellenstraße 37. 4384

Leberberg 3 sind zwei Wohnungen sogleich zu ver-
mieten. 4345

Ecke der Lehr- und Röderstraße ist eine abgeschlossene Wohnung, bestehend
aus 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näh. Lehrstr. 10. 2091

Louisenstraße 3 sind mehrere möbirtte Zimmer zu vermieten. 2478

3 Louisenstraße 3.

Pension Anglaise, English Boarding House.

Mehrere elegant möbirtte Zimmer sind zu vermieten; auch kann
eine ganze Etage mit oder ohne Mittagstisch abgegeben werden. Kalte
und warme Süßwasser-Bäder für den Einwohner sind zu haben. 4282

Louisenstraße 18 ist eine Wohnung von 3—4 Zimmern mit Zubehör,
unmöbirt auf 1. April zu vermieten. 194

Eudwigstraße 1 sind Logis zu vermieten und auf den 1. April zu beziehen.
W. Weimer. 4006

Eudwigstraße 8 sind Wohnungen mit Stallungen, Scheuer und allen dazu
gehörigen Bequemlichkeiten zu vermieten. Näheres im Hause selbst von
Morgens 10 bis Mittags 3 Uhr. 3484

4 Mainzerstrasse 4

sind 3 Schlafzimmer und 1 Salon, elegant möbirt zu vermieten. 2674

Mainzerstraße 14 sind zwei möbirtte Zimmer zu vermieten. Näheres
im Hinterhaus 4119

Marktstraße 13 ist eine Wohnung im 2. Stock, bestehend aus 5 Zimmern,
2 Mansarden, Küche, Keller u., zu vermieten. 4204

Mauergasse 13 ist ein Mansardenzimmer zu vermieten. 4386

Metzgergasse 21 sind mehrere Logis zu vermieten; auch ist daselbst im
Graben auf den 1. April eine Wohnung zu vermieten. 4409

Michelsberg 23 ist eine möbirtte Dachstube auf den 1. April an eine stille,
brave Person zu vermieten. 3748

Michelsberg 30 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Mansar-
den und allen Bequemlichkeiten, auf den 1. April zu vermieten. 21273

Moritzstraße 4 ist eine Wohnung von 5 Zimmern in der Bel-Etage zu
vermieten. Näh. Rheinstraße 30 im 4. Stock. 2387

Nerostraße 24 im Vorderhaus ist ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern,
Küche und Keller, auf 1. April zu vermieten. 4434

Nerostraße 33 ist auf den 1. April eine möblierte Mansarde zu verm. 4388
Oranienstraße 14 ist die Bel-Etage sofort zu vermieten. 1113

9 Platterstraße 9

ist eine freundliche Wohnung mit Zubehör, nebst Mitgebrauch einer Waschküche, Trockenspeichers und Bleichplatzes zu vermieten und kann am ersten April c. bezogen werden. 1496

Rheinstraße 13 ist auf 1. April eine möblierte Parterre-Wohnung zu vermieten, monat- oder jahresweise. 944

Röderallee 2 ist der 2. Stock, bestehend aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und eine einzelne Stube auf den 1. April zu vermieten. 4423

Röderallee 14 ist ein schönes, unmöbliertes Zimmer mit schöner Aussicht für gleich oder 1. April zu vermieten. 4382

Röderallee 24, Bel-Etage, sind 3—5 Zimmer mit Zubehör auf 1. April. 4395

Röderstraße 5 ist ein Logis im 2. Stock auf 1. April zu vermieten. 1370

Röderstraße 15 ist ein vollständiges Logis zu vermieten. 4152

Römerberg 6 ist im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Dachkammer, Keller und Holzstall, auf 1. April zu vermieten. Auch ist daselbst im 3. Stock ein Zimmer und ein Cabinet auf 1. April zu vermieten. 4001

Römerberg 30 ist auf den 1. April ein Dachlogis im Hinterhaus zu vermieten. 3866

Ecke der Schiersteiner- und Dohheimerstraße ist ein Dachlogis auf 1. April zu vermieten. 4379

Schillerplatz 3 ist auf 1. April d. J. der 3. Stock zu vermieten. 1167

Schwalbacherstraße 18 ist eine Wohnung von 7 Zimmern zu verm. 580

Schwalbacherstraße 14 (Landhaus) ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon, 5—7 Zimmer nebst allem Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 3697

Schwalbacherstraße 19 sind 2 Zimmer, 1 Cabinet nebst Zubehör auf 1. April zu vermieten. 3761

Schwalbacherstraße 21 a sind möblierte Zimmer zu vermieten. 4201

Verlängerte Schwalbacherstraße 45, 2 Stiegen hoch, sind zwei ineinandergehende schöne Zimmer mit Gebrauch einer großen Küche auf den 1. April zu vermieten. Die Wohnung ist mit verschlossenem Vorplatz. 4180

Fortgesetzte Schwalbacherstraße 49 ist ein freundliches Logis zu verm. 4428

Sonnenbergerstraße 11

ist eine möblierte Wohnung (Bel-Etage) von 5—8 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör vom 1. April d. J. an monat-, auch jahresweise zu verm. 3518

Steingasse 33 ist ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 4418

Stiftstraße 12 ist der Parterrestock den 1. April d. J. anderweit zu vermieten, derselbe enthält 1 Salon, 5 Zimmer, Küche und sonst Erforderliches, auch kann auf Verlangen das Fronton-Zimmer abgegeben werden. 4148

Näh. zu erfragen im Hinterhaus daselbst. 4232

Taunusstraße 19 im Hinterhaus ist ein Zimmer zu vermieten. 4164

Taunusstraße 43 ist der 3. Stock, bestehend aus Salon nebst 7 Zimmern und allem möglichen Zubehör, auf 1. April zu vermieten. 4399

Wellritzstraße 10 ist ein schönes, möbliertes Zimmer zu vermieten. 234

Wellritzstraße 12 ist der 2. Stock, enthaltend 6 Zimmer, Küche, 2 Mansarden und alle Bequemlichkeiten, zu vermieten. 3764

Wellritzstraße 20 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 1606

Wellritzstraße 20 sind zwei freundliche Wohnungen, bestehend eine jede aus 5 Zimmern und allem Zubehör, gleich oder 1. April zu vermieten. 3975

Wilhelmstraße 5 ist eine Wohnung, Bel-Etage, 7 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. April zu vermieten.

Wilhelmstraße 6 a

ist im 4. Stock eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche mit Zubehör vom 1. April an zu vermieten. 3490

In meinen Häusern am Casernenplatz in Biebrich sind mehrere Wohnungen von 3 bis 5 Zimmern mit oder ohne Möbel, nebst Küche, Keller, Holzstall und Garten zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Ferner mein Landhaus am Rhein bei Biebrich in der schönsten Lage, enthaltend 8 Zimmer, 2 Keller, 1 Küche, Bügelzimmer, Mansarde, nebst Hintergebäude mit Pferdestall, Wagenremise, Kutscherstube, Waschküche und großen Garten mit prachtvoller Aussicht auf den Rhein und Taunusgebirge steht zu verkaufen oder möblirt zu vermieten.

Wilhelm Schmidt, Zimmermeister. 3119
Pension anglaise (English boarding house. S'adresser au bureau de cette feuille. 3272

Durch Verlegung des Herrn Polizeiaffessors Otto ist der mittlere Stock Heinenstraße 13 auf 1. April anderweit zu vermieten. 3702

In meinem neuerbauten Hause, Wellritzstraße 7, sind 2 sehr freundliche Wohnungen, jede mit 3 geräumigen Zimmern, Küche, 2 auch 3 Dachkammern, nebst Zubehör, auf 1. Mai auch später zu vermieten; auch ist daselbe zu verkaufen; desgleichen No. 9 ist der 2. und 3. Stock mit denselben Räumen auf 1. Mai zu vermieten.

Karl Müller, Wellritzstraße 9. 4219
In meinem Hause, Rheinstraße 339 dahier, ist eine abgeschlossene Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör, mit Aussicht auf den Rhein und die Landungsplätze der Dampfschiffe, zu vermieten und zugleich zu beziehen. Biebrich, den 8. März 1866. J. G. Ruff. 606

Ein freundliches Mansardezimmer ist zu vermieten. Zu erfragen Neugasse 11 bei G. Ruch. 4202

In einem Landhaus ist eine Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör an eine stille Familie zu vermieten. Näheres durch die Exp. d. Bl. unter W. S. 4088

Ein schön möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. Lehrstraße 3, im 2. Stock links. 4323

Zimmer mit und ohne Möbel und Kost Michelsberg 1 im Cigarrenladen. 4405
Im 2. Stock meines Hauses ist eine kleine freundliche Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, Speisekammer, dazu gehörige Mansarde und Holzstall, an eine stille Familie auf den 1. April zu vermieten. F. Lehmann. 4414

In Biebrich

ist ein 3stöckiges Wohnhaus mit allen Bequemlichkeiten und schöner Aussicht ganz oder getheilt, nebst Garten vom 1. April an zu vermieten. Näh. bei Herrn Jacob Stenz. 4272

In einer Villa der schönsten Lage des Rheinganes ist ein Commercialsalon mit 2 Nebenzimmern, 1. Stockes, mit Küche und Veranda, Aussicht auf den Rhein, mit oder ohne Möbel zu vermieten. — Weiter auf den 1. April, 2. Stock, Salon mit 2 Nebenzimmern, Schlafzimmer und Küche, mit Balkon, Aussicht auf den Rhein, ohne Möbel zu vermieten. Näh. Exp. 4394

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erhalten Kirchgasse 25 im 3. Stock. 4326
Zwei Herrn können Kost und Logis erhalten, per Monat 16 fl. N. Exp. 4326
Arbeiter können Schlafstellen haben Faulbrunnenstraße 3, Hinterh., Part. 4320
H. Schwalbacherstraße 1 können reinliche Arbeiter Logis erhalten. 4419
Graben 6 können 2 Arbeiter Kost und Logis erhalten. 4421